

nehmbar bleibt. Davon zeugt beispielhaft die würdigende Auswahl aus einer Aufsatzsammlung, die aus der Feder von H.-D. KRAUSCH im Verlaufe von mehr als 50 Jahren stammt.

Unter Nutzung einer Bibliographie, erarbeitet durch KRAUSCHS Enkelin DOROTHEA KÖCKRITZ und komprimiert auf 16 Druckseiten, ist es ANDREAS EMMERLING-SKALA als Herausgeber gelungen, aus 450 Titeln die wesentlichen, oft aber weit im Schrifttum verstreuten Beiträge zum angegebenen Rahmenthema im Zweitdruck zusammenzuführen.

Die Bedeutung des Forschungsgegenstandes wird in einer freundlich erklärenden Einführung (als Vorwort) erläutert.

Vier Schwerpunkte werden zur Gliederung genutzt:

- Verschwundene Kulturpflanzen unserer Heimat (darunter auch zeitweilig vergessene, etwa Quitte und Teltower Rübchen), 12 Beispiele;
- Heimische Arten in Volkssprache und Brauchtum (mit vielen Bezügen zur Zweisprachigkeit seiner Niederlausitzer Heimat), 26 Beispiele;
- Bemerkenswerte Bäume und (andere) Gehölze im Gubener Land, 14 Beispiele;
- Gärten – Landwirtschaft – Weinbau, 7 Beiträge.

Ergänzung finden diese – nach einem Verzeichnis der verwendeten Literatur – durch eine CD-ROM, die weitere 10 Titel der letztgenannten Rubrik sowie 22 zum Thema „Volkstümliche Pflanzennamen“ enthält.

An dieser Informationsfülle kann kein brandenburgischer Botaniker vorbeigehen! Dem Verein (VEN e. V.) ist herzlichst zu danken.

Bezugsmöglichkeiten bestehen direkt beim Verein über Ursula Reinhard, Sandbachstr. 5, 38162 Cremlingen, Tel.: 05306-1402; Fax: 05306-932946, email: ven.nutz@gmx.de bzw. über den Buchhandel.

H. Illig